

Betreff: Pressemitteilung / Schlammteiche <=> Bürger-AG Irl // Bitte dringliche Veröffentlichung



Raimund Schoberer <raimund.schoberer@bund-naturschutz.de>

10:55 (vor 4 Stunden)

an Presse_MZ; Presse_Wochenblatt; Presse BR Studio Rgbg; Presse_Donaupost; Presser SZ Rgbg; Presse Rgt

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der aktuellen Presseberichterstattung in Bezug auf "Entwicklungskonzeption Ost - Schlammteiche - Bürger von Irl" bitten wir um dringliche Veröffentlichung nachfolgender Pressemitteilung:

Ziel der im Februar 2016 durch Herrn OB Wolbergs zugesagten ergebnisoffenen Gespräche war aus unserer Sicht immer, dass eine stimmige Lösung erarbeitet wird, die ausgewogen alle einschlägigen Interessen und Anliegen berücksichtigt. Dies haben wir nach dem zweiten „Runden Tisch“ mit Schreiben vom 30.07.2017 der Stadt Regensburg mitgeteilt. Seitdem fand kein Termin mehr statt, obwohl dieser zugesichert wurde und von uns entsprechend nachgefragt wurde.

Auch wir wollen, dass durch Irl kein Schleichverkehr stattfindet und die Bürgerinnen und Bürger dort eine möglichst hohe Lebensqualität haben. Als Umweltorganisationen unterstützen wir es, wenn der Stadtteil mit dem ÖPNV aber auch gerade für Kinder mit dem Rad sicher und gut erreichbar ist. Im Schreiben vom 30.07.2017 haben wir u.a. vorgeschlagen, die Kremser Straße im Bereich der Schlammteiche für KFZ zu Gunsten einer wichtigen Ost-West-Radroute zu sperren. Dies würde dem Artenschutz dienen und unseres Erachtens auch der Schleichverkehr in Irl deutlich reduzieren. Der ÖPNV-Verkehr kann ja weiterhin die Straße benutzen und würde dadurch sogar privilegiert. Die Sperrung kann und sollte unsere Erachtens sofort geschehen und würde die Bürgerinnen und Bürger von Irl sofort entlasten.

Wir wollen aber nicht, dass diese für die Bürgerinnen und Bürger von Irl wichtigen und dringlichen Verbesserungen davon abhängen, dass in einem ökologisch sehr wertvollen und wichtigen Areal weitere Industriehallen verwirklicht werden. Alleine im Bereich der Entwicklungskonzeption Ost sind zusätzlich zum Schlammteichareal rund 100 Hektar Gewerbeflächen vorgesehen. Wenn schon in Zeiten des „Flächensparens“, „Artensterbens“ und des „Klimawandels“ aus Sicht der Stadtverantwortlichen vieles so weiter gehen soll wie bisher, dann bitte aber erst da, wo ökologisch wenig wertvolle Areale sind und nach Planung sowieso bebaut und erschlossen werden soll. Regensburg hat in den letzten 10 Jahren über 10 Hektar amtlich kartierte Biotop verloren. So kann es nicht weitergehen.

Wir unterstützen die Bürgerinnen und Bürger von Irl bei Ihrem Bestreben weniger KFZ-Verkehr in der Ortschaft zu haben. Die Errichtung von weiteren Logistikhallen ist aber für den Schutz von Menschen und Natur nicht zielführend, ganz im Gegenteil! Unser Einspruch richtet sich also **nicht** gegen eine vernünftige Verkehrsplanung für die Anwohner, sondern gegen die unverantwortlich Zerstörung eines im Stadtgebiet einmaligen Biotops.

Anlage: Schreiben vom 30.07.2017 an die Stadt Regensburg

--

Viele Grüße

Raimund Schoberer

Vorsitzender Kreisgruppe Regensburg
Bund Naturschutz in Bayern e. V.
Dr.-Johann-Maier-Straße 4, 93049 Regensburg
Tel. 0941/230-90, Tel. priv. 0176 / 61328708